Bokyung Kim

gehört einer neuen koreanischer Künstlergeneration an, die, anknüpfend an die uralte Tradition koreanischer Keramik, eine zeitgemäße Formensprache für das 21. Jahrhundert entwickelt hat.

Bokyung Kim wurde 1986 in Seoul geboren. 2013 schloss sie ihr Keramikstudium an der Staatlichen Universität Seoul bei Professor Kap-Sun Hwang ab. Sie studiert zur Zeit Produktdesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule in Halle.

Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen in Asien und Europa gezeigt und haben in nationalen und internationalen Wettbewerben mehrfach Auszeichnungen und Preise gewonnen, unter anderem 2015 den Bayerischen Staatspreis.

Bokyung Kim ist Perfektionistin, die dem Material mit großem Respekt gegenübersteht. Ihre Gefäße strahlen Ruhe und Harmonie aus. Die reduzierten, meist zylindrischen Formen sind minimalistisch und kunstfertig zugleich. Es sind Meisterwerke von unglaublicher sinnlicher Raffinesse. Die zarten und weich anmutenden Oberflächen verführen zum Berühren.

Ihre Arbeiten entstehen ausschließlich in Drehtechnik. Charakteristisch für ihre Objekte sind markante Liniendekore, deren kontrastierende Farbstreifen das pure Weiß des Porzellans strukturieren. Die Qualität und das herausragende Niveau kommen nicht von ungefähr. Die puristische Schlichtheit und technische Perfektion ihrer Arbeiten zeugen von jahrelangen Hingabe bei der Arbeit an der Drehscheibe auf der ständigen Suche nach Einfachheit, um höchste Wirkung zu erzielen.